

An den Vorsitzenden
des Ausschusses
für Gesundheit und Soziales
Herrn Norbert Reyans

Den Fraktionen im Kreistag z.K.

Heinsberg, den 23. Oktober 2015

Antrag gem. § 5 Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Reyans,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 09.11.2015 den Beratungspunkt „Katastrophenschutz im Kreis Heinsberg“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt beantragen wir weiterhin, dass die Verwaltung über geplante Katastrophenschutzmaßnahmen des Kreises bei einem Störfall mit radioaktiven Freisetzungen im Kernkraftwerk Tihange oder anderen größeren Schadensereignissen berichtet.

Begründung:

Das nur etwa 90 km vom Kreisgebiet entfernt liegende belgische Kernkraftwerk Tihange ist seit Jahren für seine Probleme und Störfälle bekannt. So hat sich nach Problemen mit einer Pumpe für die Wasserversorgung eines Dampfgenerators der Reaktor 1 der Anlage selbst abgeschaltet und konnte erst nach wochenlangen Wartungsarbeiten wieder angefahren werden.


Tihange-2 ist dauerhaft stillgelegt, nachdem dort Risse entdeckt wurden. Bei einem Unfall könnte die Ummantelung brechen und radioaktiv kontaminiertes Wasser mit unkalkulierbaren Folgen austreten. Tihange-3 ist derzeit am Netz, wurde aber wegen technischer Probleme im August ebenfalls zeitweise heruntergefahren.

Hinzu kommt, dass das Kernkraftwerk wegen fehlendem Hochwasserschutz im EU-Stresstest besonders schlecht abgeschnitten hat und vier Mitarbeiter suspendiert wurden, weil sie mehrfach Sicherheitsregeln ignoriert haben.

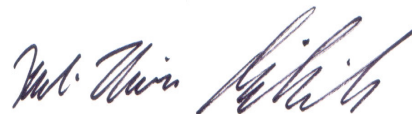
All dies zeigt: Tihange stellt für den Kreis Heinsberg und Umgebung eine ernste Gefahr dar. Bei größeren Unfällen könnten kilometerweit Mensch und Umwelt durch die radioaktive Kontamination belastet, die gesamte Region unbewohnbar werden.

Der Bürgermeister von Übach-Palenberg, Wolfgang Jungnitsch, hat in der Sitzung des Rates der Stadt am 16. Juni 2015 berichtet, dass eine diesbezügliche an den Landrat gerichtete Anfrage aus dem Jahr 2011 bis heute unbeantwortet blieb.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs
Fraktionsvorsitzender



Karl-Heinz-Röhrich
Kreistagsabgeordnete